



*Jan Kortz war viele Jahre in der Messdiener- und Jugendarbeit in Maria Königin aktiv. Nun studiert er Theologie. Er schreibt:*

Maria Schmerzen 2014 – an diesem Tag habe ich im Priesterseminar Münster meine Ausbildung begonnen. Den einen oder anderen Lacher hat dies schon verursacht, aber ich kann versichern, so schmerzhaft waren die Erfahrungen gar nicht, in die ich Ihnen hier einen Einblick geben will.

Das erste halbe Jahr (Propädeutikum) brachte mir vor allem eins: Zeit. Zeit um mich und meinen Weg, meine Beziehung zu Jesus Christus, die Bibel, kranke Menschen während meines Pflegepraktikums, meine Mitbrüder und das Heilige Land kennenzulernen. Für diese Zeit der Vertiefung meines Glaubens und für die vielen Erfahrungen, die ich machen durfte, bin ich sehr dankbar, denn sie haben mich sehr auf meinem Weg unterstützt.

Die folgenden 1 ½ Jahre waren dann hauptsächlich durch das Studium und das Leben im Priesterseminar geprägt. Täglich mindestens ein verpflichtender Programmpunkt im Haus, maximal jedes zweite Wochenende frei und zusätzlich das Studium der Theologie incl. der alten Sprachen hört sich dabei zunächst wieder mehr nach Leiden als nach Leben an. Aber letztlich bleibt neben dem gemeinsamen Studium und Gebet auch noch ausreichend Zeit, bei einem

Kaltgetränk gesellig zu sein, sich während eines Gästeabends im Seminar auf den Besuch von lieben Freunden zu freuen oder eine moderne Interpretation der Zauberflöte im Münsteraner Theater zu genießen.

Bei allen Zweifeln, die mir auch immer wieder kommen, ist es besonders die Gemeinschaft, die mich auf meinem Weg sehr bestärkt. Die Gemeinschaft meiner Mitbrüder in Münster, mit denen ich gerne auch in den Urlaub fahre und die ewige Stadt unsicher mache. Die Gemeinschaft mit meinen Freunden, die sich nicht scheuen, mich auch kritischen Anfragen auszusetzen. Die Gemeinschaft auch mit meiner Heimatpfarrei und Heimatgemeinde, die diesen Weg wirklich interessiert mit mir geht. Nicht zu vergessen die Gemeinschaft mit meiner Familie, die mich überall und immer da unterstützt, wo ich es gebrauchen kann.

Jetzt ist mir wieder Zeit geschenkt. Zeit, um zwei Semester in Irland zu studieren, das Land, die Kirche und die Menschen hier kennenzulernen und die Entscheidung, die ich eines Tages vielleicht für mein ganzes Leben treffen will, außerhalb des Priesterseminars schon jetzt zu leben, soweit es mir möglich ist. In dem Bewusstsein, dass es letztendlich Christus selbst ist, der mich ausbildet und mich auf meinem Weg begleitet, freue ich mich sehr auf das kommende Jahr – und die ersten Eindrücke versprechen, dass es großartig werden wird.

Herzliche Grüße aus Irland sendet –  
Ihr/Euer Jan Kortz

## Jan Kortz

